

NKG spendierte 90 Portionen

Überraschungseis für die Mitarbeiter des Neckargemünder Hofes

(du). 90 Eisportionen oder ein paar mehr, gemischt, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist, transportierte der NKG-Vorsitzende Thomas Muley in seinem Fahrzeug, gekühlt in Styroporboxen. Er war in besonderer Mission unterwegs und seine Fahrt führte ihn auf den Parkplatz des Seniorenpflegeheims Neckargemünder Hof.

Heimleiter Michael Neibert erwartete ihn schon und freute sich für die ganze Belegschaft des Seniorenheims, bei der sich die NKG mit dem Eisgeschenk für ihren Einsatz bedanken wollte. In den vergangenen Monaten und Wochen waren alle Mitarbeiter des Neckargemünder Hofes noch mehr als sonst gefordert gewesen. Besuch war in den Wochen nach dem Lockdown nicht zugelassen. Für das Pflegepersonal bedeutete das ein verstärktes Engagement, um die Heimbewohner aufzufangen und die durch das Coronavirus zusätzlich erforderlichen



Heimleiter Michael Neibert (rechts) und drei Mitarbeiter des Pflegeheims freuten sich über das Eisgeschenk, das Thomas Muley (links) übergeben hatte.

Abstands- und Hygieneregeln umzusetzen.

Vom Klopapier zum Eis

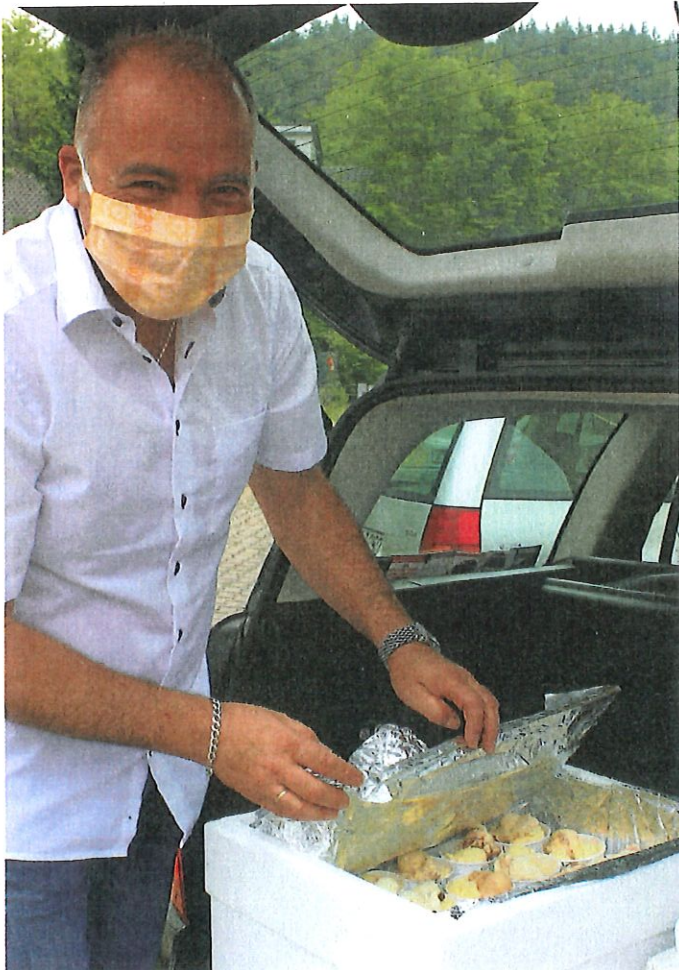
Die Idee zum Eisgeschenk hatte NKG-Sitzungspräsidentin Susanne Konrad bei der Teil-

nahme an der Klopapier-Challenge. Für die Challenge entstanden in den vergangenen Wochen bei nominierten Vereinen selbst produzierte Videos rund um die so wichtige und rar gewordene Klorolle. Als willkommener Nebeneffekt brachte das Ganze ein bisschen Spaß und Abwechslung in das stillgelegte Vereinsleben. Die Handballabteilung des TV 1876 Neckargemünder hatte unter anderem die Neckargemünder Karnevalsgesellschaft nominiert und die nahm gerne die Herausforderung an, ein eigenes Klopapier-Video auf die Beine zu stellen. Auf dem Video wandert die Klorolle zumeist fliegend in jeweils eigenen aneinandergereihten Szenen von Vereinsmitglied zu Vereinsmitglied bis sie am Ende beim zweiten Vorsitzenden Wolfgang Göbes ankommt. Der benötigt nämlich ein, zwei Blatt ganz dringend zum Anzünden seines Grills. Zum Schluss verkündete Thomas Muley – dem Beispiel der Vereine zuvor folgend, die Geldbeträge für einen guten Zweck stifteten – wen die NKG mit dem Eisgeschenk überraschen will, nämlich die wahren Helden des Alltags, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Alten- und Pflegeheims Neckargemünder Hof. „Der NKG war die Aktion eine Herzensangelegenheit, denn wir fühlen uns dem Neckargemünder Hof, den wir am Rosenmontag mit einer Abordnung immer gerne besu-

chen, besonders verbunden“, erzählte er.

„Schön, dass ihr an uns gedacht habt“

Die Übergabe des Eisgeschenks war extra auf die Zeit gegen 13 Uhr gelegt worden, wenn der Schichtwechsel erfolgt, denn dann werden die meisten Mitarbeiter aus allen Bereichen, das sind Pflege, Reinigung, Küche, Verwaltung, Wäscherei und Technik, erreicht. Drei waren gekommen, um die Eisportionen stellvertretend entgegenzunehmen. „Ich höre so viele Heldengeschichten gerade von der Politik - ohne dass was dahinter ist“, beklagte Michael Neibert auch über die zumeist kurzfristig beschlossenen Änderungen und Belastungen, mit denen die Pflegeeinrichtungen in den vergangenen Wochen klarkommen mussten. „Schön, dass ihr an uns gedacht habt“, freute er sich sichtlich und das vertrieb für einen Moment seine Sorgenfalten angesichts der neuen Herausforderung, nun wieder Besuche zuzulassen. Dazu hat man eigens einen Besucherraum eingerichtet, was wiederum Kräfte bindet und zusätzlichen Aufwand nötig macht, letztlich zu Lasten einer sich verkürzenden Besuchszeit. „Mehr als den Besuch für neun Bewohner pro Tag zu organisieren, schaffen wir nicht“, gestand er. „Die Angehörigen empfinden es jedenfalls nicht als den ganz großen Schritt.“



NKG-Vorsitzender Thomas Muley transportierte die 90 Eisportionen zum Neckargemünder Hof. Fotos: du